



Gemeinschaft

Nikolai Nachrichten
Laurentius-Bote



 **DIAKONEO**
weil wir das Leben lieben.

4 / 2025 August - September

Liebe Leserin, lieber Leser!



Gemeinsam Feiern

„Babettes Gastmahl“ ist eine Novelle der dänischen Schriftstellerin Karen Blixen, die auch unter dem Titel „Babettes Fest“ bekannt ist. Die Geschichte handelt von der französischen Köchin Babette, die in einem abgelegenen norwegischen Dorf landet und dort die beiden Pfarrerstöchter Philippa und Martine im Haushalt unterstützt. Babette, die einst eine gefeierte Köchin eines Pariser Gourmettempels war, verwöhnt die Gemeinde eines Tages mit einem opulenten Festmahl, nachdem sie in der Lotterie gewonnen hat.

Die Erzählung beschreibt, wie Babette durch ihr Essen eine Atmosphäre der Freude und

Gemeinschaft schafft, die selbst die asketischen Bewohner des Dorfes verzaubert.

„Babettes Gastmahl“ wurde auch verfilmt und mit einem Oscar ausgezeichnet. Papst Franziskus hat den Film geadelt und in die vatikanische Filmliste aufgenommen. Der Film ist ein Muss!

Er erzählt, was feiernde Gemeinschaft kann. Sie schafft eine Verbundenheit unter Menschen, die es sonst nicht gäbe. Eine festliche Tafel, schön und liebevoll gedeckt, ein aufwändiges und überraschendes, ja vielleicht auch verschwenderisches Menü, und eine Tischgemeinschaft von Menschen, die einander zu Schwestern und Brüdern werden, ihr Glück miteinander teilen und so einen Vorgeschmack des Paradieses erleben.

Gewiss ist so ein Tafelerlebnis nur eine Momentaufnahme, vergänglich und flüchtig, aber sie brennt sich doch ein in das Gedächtnis der Gemeinschaft und hält dieses Miteinander immer lebendig.

Pfr. Dr. Peter Munzert

Lieber Leser und Leserinnen, dies ist die Onlineausgabe unseres „Gemeindeblattes“. D.h. Sie bekommen leider nur die abgespeckte, „auf der datenschutzrechtlichen-sicheren Seite“ Version. Wenn Sie die Originalausgabe lesen möchten, kommen Sie doch gerne mal bei uns im Pfarramt (Öffnungszeiten s.S. 43) oder in unserer Kirche vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt - St. Nikolai handelt!

Wohin wenden, wenn persönliche Grenzen überschritten werden? Wen kann ich ansprechen, wenn ich mich in einer Situation nicht mehr wohl fühle? Wer kann mir helfen, wenn ich offensichtlich oder subtil bedrängt werde?

Mit der Seite www.aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de hat unsere Landeskirche ein Portal geschaffen, wo schnell Hilfe gefunden werden kann.

Seit Juni trifft sich nun ein Team (Vertrauensfrau Iris Querbach, KV Sr. Monika Sommer, JugRef. Samuel Horn und Pfr. Heinrich Stahl), um ein Konzept gegen sexualisierte Gewalt für die Pfarrei St. Nikolai zu erstellen. Dabei wird auf das des Dekanats zurückgegriffen, das im Vorlauf erstellt und im Frühjahr verabschiedet wurde.

Wir werden das Thema nun im Team aufbereiten, im KV besprechen und dann in die Gruppen und Kreise bringen, um eine Sensibilisierung für dieses Anliegen zu erreichen.

Anfang kommenden Jahres wird es eine Basisschulung für alle

Haupt- und Ehrenamtlichen in unserer Gemeinde geben. Ziel ist es, Schaden von uns anvertrauten Menschen abzuwenden und Betroffenen schnelle Hilfe zu ermöglichen und eine vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen.

Sie sind selbst betroffen oder kennen jemanden, der betroffen ist? Bitte nehmen Sie Kontakt auf! Hier finden Sie Ansprechpersonen des Dekanats:

Ingrid Sichert

E-Mail: ingrid.sichert@elkb.de

Holger Kalippke

E-Mail: holger.kalippke@elkb.de
Mobilnummer: 0171 7417542

Pfrin. Sabrina Geißelsöder

(Vestenberg)

E-Mail: sabrina.geisselsoeder@elkb.de
Mobilnummer: 0176 41720111

Auf unserer Homepage www.neuendettelsau-evangelisch.de finden Sie auf der ersten Seite unten ebenfalls den Link zu den Hilfsangeboten. Nach Fertigstellung wird auch hier unser Konzept einsehbar sein.

Pfr. Heinrich Stahl



Eiserne Konfirmation

Jubelkonfirmation

Es war für unsere Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden ein schönes, volles und an Begegnungen reiches Wochenende im Mai.

Im Festgottesdienst ging der Blick sowohl zurück, aber, wie bei Jakob und Esau, auch nach vorn: Wie gehen wir mit unseren Familiengeschichten so um, dass wir im Glauben gegründet zuversichtlich, dankbar und in geklärten

Verhältnissen nach vorn schauen können?

Besondere und berührende Momente waren die Feier des Abendmahls und die Einzelsegnung unserer Jubilare durch die stellvertretende Vertrauensfrau Monika Arnold und Pfr. Stahl.

Pfr. Heinrich Stahl



Diamantene Konfirmation



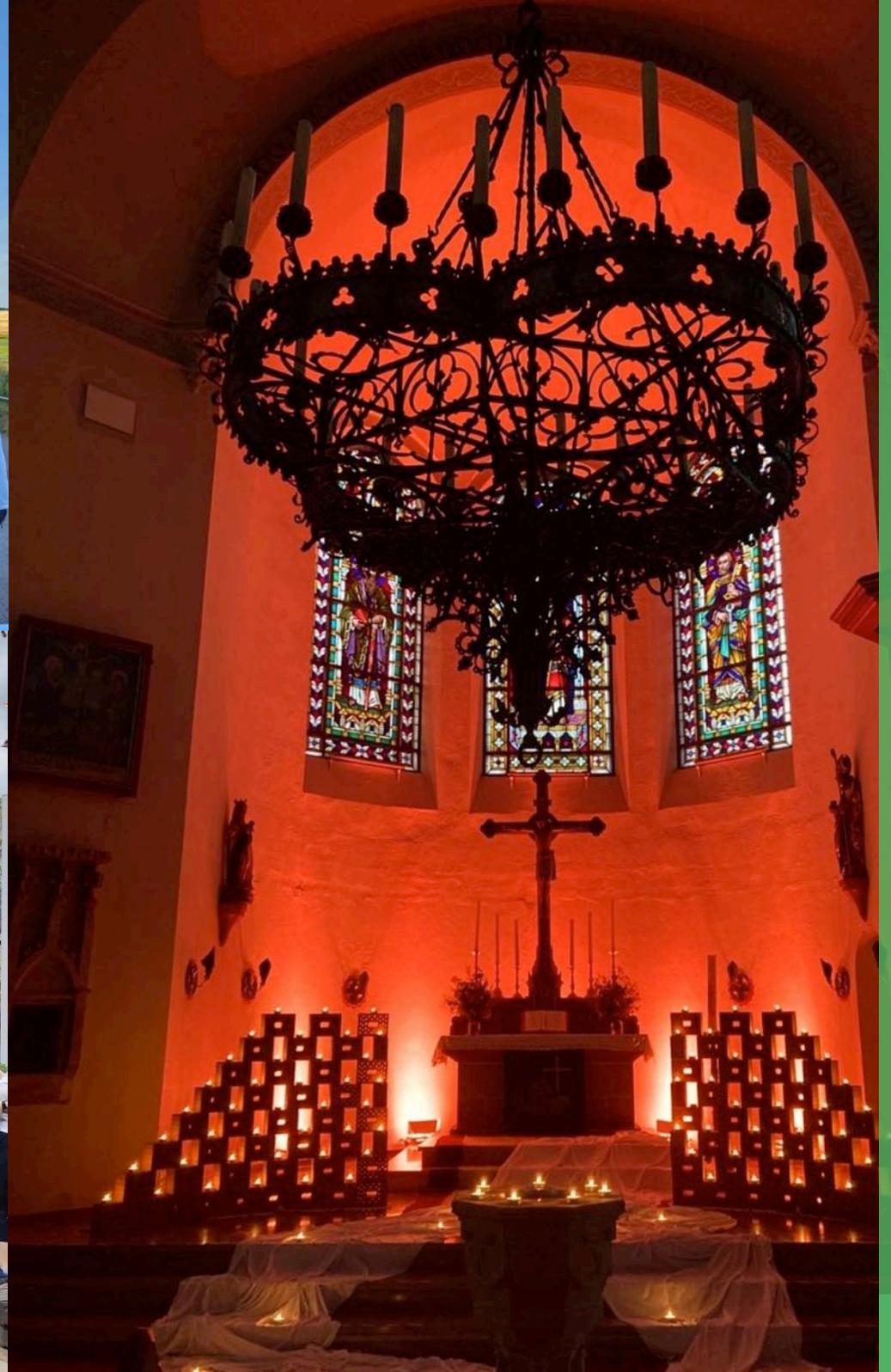
Gnadene Konfirmation



Goldene Konfirmation



Gemeinschaft in St. Nikolai...



Posaunenchorjubliäum

Am Wochenende Ende Mai/Anfang Juni wurde ein besonderes Ereignis gefeiert. Unser Posaunenchor lud zu seinem 160 Geburtstag ein – er ist der älteste in Bayern.

Der Posaunenchor hatte unter Leitung von Margit Gebauer ein höchst ansprechendes und anspruchsvolles Programm für dieses Wochenende zusammengestellt und präsentiert. Am Samstagabend war zur Serenade in den Garten von Mission Eine-Welt eingeladen worden und – Gott sei es gedankt – das Wetter hielt und wir wurden durch viele Jahrzehnte Literatur für Posaunenchor geführt. Interessant, kurzweilig und ansprechend von Friedrich Rohm moderiert und von den nun wieder vereinten Posaunenchor Neundettelsaus interpretiert.

Am Sonntagmorgen begleitete und gestaltete dann unser Posaunenchor den Festgottesdienst in St. Nikolai. In diesem Zusammenhang durften wir auch verdiente Bläserinnen und Bläser für ihren z.T. jahrzehntelangen Einsatz in unserem PC ehren. Dekan i.R. Gerhard Wolfermann als Verbandspräsident der ev. Posaunenchor in Bayern war angereizt, um den Gottesdienst mit uns zu feiern und die Ehrungen vorzunehmen.

Auch an dieser Stelle im Namen unserer Gemeinde einen „herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen“ und allen Bläserinnen und Bläsern unter Leitung von Margit Gebauer ein Vergelt's Gott für Euren wertvollen Dienst – Ihr seid ein Segen!

Pfr. Heinrich Stahl



Aus dem Kirchen- vorstand

In den vergangenen Monaten beschäftigten den KV – neben verschiedensten Fragen zum Gemeindehaus und unserem Spendenprojekt sowie generellen Verwaltungsfragen – vor allem diverse Feste.

Die große Spendenbereitschaft unserer Kirchengemeinde begeistert uns nach wie vor, der aktuelle Spendenstand beträgt über 500.000€. Neben all dem gemeinsamen Ringen um eine gute Lösung für die Zukunft des Gemeindehauses ist es wertvoll und stärkend, so viel Rückhalt und Unterstützung aus der Kirchengemeinde zu bekommen. Ein herzliches Dankeschön hierfür auch an dieser Stelle!

Daneben tat es gut, so viel „mitten im Leben des Dorfes“ unterwegs zu sein. Unsere Stände und Gottesdienste beim Kernfrankenfest und



der Kerwa machten wieder einmal deutlich, wie schön es ist, ein lebendiger Teil der Dorfgemeinschaft zu sein. Geteilte Freude und gemeinsames Feiern strahlen so ganz sichtbar aus der Kirchengemeinde in das Dorf hinein.

Wir blicken gespannt in die Zukunft, die wichtige Weichenstellungen für die Kirchengemeinde bereithält. Wir sind voll Vertrauen, dass Gott uns dabei führen wird.

Dominik Daab

Unvorstellbar - ich krieg dich nicht in meinen Kopf!

So sangen 50 begeisterte Ohrwürmer auf der Bühne in St. Nikolai darüber, dass man nur staunen kann über unseren wundervollen Gott! Wie jedes Jahr luden sie auch an diesem Nachmittag vor Himmelfahrt zu einem ganz besonderen Konzert ein. Diesmal mit dem Zauber Künstler Mr Joy!

Und ihr könnt euch nicht vorstellen, was der alles kann: Alles mögliche wirbelte durch die Luft, verschwand auf mysteriöse Weise, leuchtete spektakulär oder schwebte gar! Große Augen, offene Münder und Herzklopfen in unserer Kirche. Kein

Kind hielt es mehr in den Kirchenbänken und auch bei den Erwachsenen ging ein Raunen durch die Reihen. Wirklich unvorstellbar ... und in Mr Joys herzlicher, den Kindern zugewandten Art in jeder Hinsicht ...
... einfach zauberhaft!

P.S. Ein riesiges Dankeschön geht an all unsere Sponsoren: VR-Bank Mittelfranken West eG, Sparkasse Ansbach, Avia-Tankstelle, Löhe-Apotheke, Bittel & Beil Bau!,



Die nächste KV-Sitzung...

... findet am Donnerstag, 25. September um 19.00 Uhr im Löhehaus statt.

Weitere Infos bei Pfr. Heiner Stahl

Tel. 09874 507460 oder unter heinrich.stahl@elkb.de

Herzliche Einladung!



Aus unser Kita „Arche Noah“

Von kleinen Raupen und großen Flügeln - Unser Schmetterlingsabenteuer in der Arche Noah



Was krabbelt da in der Box? Eine kleine Raupe. Und sie hat Freunde mitgebracht. Im Kindergarten „Arche Noah“ sind wir in ein echtes Abenteuer gestartet: Wir haben Raupen beim Wachsen zugeschaut, gestaunt, wie sie sich in Puppen verwandeln - und dann, eines Morgens, war es so weit... Die ersten Schmetterlinge flatterten mit bunten Flügeln aus ihren Kokons.

Mit jedem Tag wurde unsere Neugier größer - wir waren echte Forscher. Und als die Schmetterlinge bereit waren zu fliegen, haben wir sie gemeinsam in die Freiheit entlassen. Dabei dachten wir an unsere Vorschulkinder. Auch sie breiten nun ihre Flügel aus und fliegen bald weiter in die Schule. Wie die Schmetterlinge - mutig, neugierig und bereit für neue Abenteuer.

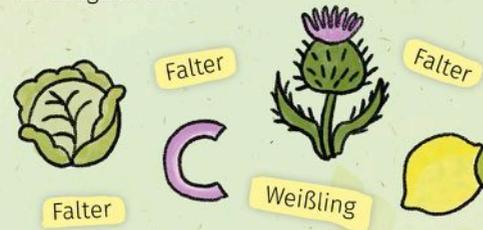
Tagpfauenauge

Ein Schmetterling, der seinem Namen alle Ehre macht. Im unteren Bild sind 8 Fehler, die sich eingeschlichen haben. Kannst du alle finden? Du musst genau hinschauen.



Kennst du noch andere Schmetterlinge?

Führe ein Bild und ein Wort zusammen, dann hast du 4 Schmetterlingsarten herausgefunden.

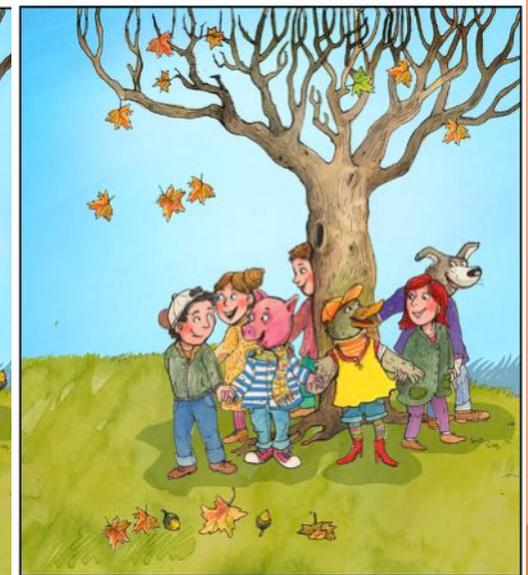
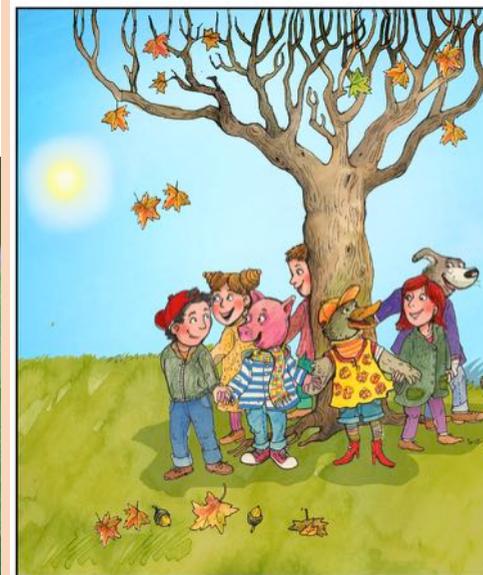


Lösung: Zitronenfalter, Kohlweißling, Distelfalter, C-Falter



Die Seite für Kids

Die Kinder und Tiere tanzen im Reigen um den Baum. Zehn Unterschiede haben sich eingeschlichen. Findest du sie?



Wenig Beine - viele Scheine

Wenn Jugendliche für ihre Zukunft laufen

Kirchweihsonntag, die Sonne strahlt, der Kerwa-Lauf des TSC Neuendetelsau steht an – und mittendrin: 19 hochmotivierte Jugendliche der Nikolai Youth Church, die nicht einfach nur mitlaufen. Nein, sie haben ein Ziel. Ein Herzensanliegen. Und vor allem: jede Menge Energie in den Beinen.

„Keine Scheine – dafür Beine“ – unter diesem Motto haben unsere Jugendlichen einen Sponsorenlauf auf die Beine gestellt, um Spenden für ihre zukünftigen Jugendräume im neuen Gemeindehaus zu sammeln. Und was sie da geschafft haben, ist wirklich beeindruckend: 156 Kilometer in Laufschuhen – und dabei stolze 17.300 Euro erlaufen!

Doch es geht um mehr als sportliche Leistung oder Spendensummen. Es geht darum, ein Zeichen zu setzen: Wir Jugendlichen wollen Verantwortung übernehmen. Wir wollen nicht nur reden – wir wollen machen. Und das haben sie. Mit Schweiß, Ausdauer, Teamgeist und ganz viel Herzblut. Jede Runde war ein klares „Ja“ zu Gemeinschaft. Ein „Ja“ zu Kirche,

die lebt. Und ein „Ja“ zu einem Ort, an dem junge Menschen sich treffen, austauschen, lachen, Fragen stellen und Glauben teilen können. Denn genau dafür entstehen die neuen Jugendräume: für Begegnung, Kreativität, Projekte – für eine lebendige Kirche von morgen.

Was für ein starkes Bild! In einer Zeit, in der man oft hört, Jugendliche würden sich nicht mehr für Kirche interessieren, zeigen unsere jungen Leute das Gegenteil: Sie sind mittendrin. Sie gestalten mit. Und sie investieren – ganz konkret – in ihre Zukunft und die unserer Gemeinde.

Die Nikolai Youth Church, Bayerns erste Jugendkirche, feiert dieses Jahr ihr 20-jähriges Bestehen. Und was könnte das besser feiern als so ein leidenschaftlicher Einsatz?

Wir als Kirchengemeinde sind unglaublich stolz und dankbar. Nicht nur für die gesammelten Spenden – sondern vor allem für das, was dahintersteckt: Mut, Zusammenhalt

und der feste Wille, Kirche zu einem Ort zu machen, an dem junge Menschen eine Stimme und ein Zuhause haben.

Ein herzliches Dankeschön an alle Läuferinnen und Läufer, an alle

FSJ in St. Nikolai

Mein Name ist **Liane Schröder** und ich bin 18 Jahre alt. Ich werde ab September ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Nikolai Youth Church machen.

Ich komme aus Esslingen am Neckar. Vor ein paar Wochen habe ich mein Abitur gemacht. Meine größte Leidenschaft ist die Musik. Ich spiele Oboe und dies auch schon lange im Orchester. Ebenfalls habe ich auch im Chor der Schule gesungen. Ich mag nicht nur Orchestermusik, sondern auch christliche Musik, wie die von den O'bros. Außerdem interessiere ich mich sehr für Sport, vor allem Fußball und Biathlon im Winter. Ich selber mache aber keinen Sport. Ich liebe es zu reisen und die Welt zu entdecken mit meiner Familie und meinen Freunden.

Wir waren schon zusammen in vielen Europäischen Ländern

Sponsorinnen und Sponsoren – und an eine Jugend, die mit ihren Schritten gezeigt hat, wohin die Reise gehen kann: in eine Kirche mit Zukunft.

unterwegs. Ich finde es schwer, mich zwischen Meer und Bergen zu entscheiden, denn beides hat etwas. Aber ich liebe es, im Meer oder See zu schwimmen. Schon seit ich klein bin, bin ich mit meinen Eltern und meinem jüngeren Bruder in die Kirche gegangen.

Seit 2 Jahren gehe ich mit einer Freundin gemeinsam in den Jugendkreis. Dadurch ist mein Interesse für die Kinder- und Jugendarbeit noch mehr gestiegen. Deshalb wollte ich unbedingt nach dem Abitur etwas soziales mit Kindern und Jugendlichen machen und dies mit christlichen Aspekten. Ich persönlich liebe es in Gemeinschaft mit anderen Christen zu sein und gemeinsam Zeit zu verbringen. Ich freue mich schon sehr auf das FSJ in der Nikolai Youth Church und auf tolle Erfahrungen, die ich machen werde.

Jungcharfreizeit 2025 – Abenteuer in Persien

Am Pfingstsonntag war es endlich so weit: Wir – das waren 92 Kinder, 35 Mitarbeitende, 19 Jungmitarbeitende und ein 6-köpfiges Küchenteam – trafen uns am Busbahnhof am Novamare und starteten mit Vorfreude in eine Woche voller Abenteuer. Mit Megafon und viel guter Laune wurden die Eltern verabschiedet, bevor der Bus Kurs auf unser Freizeitgelände in Münchsteinach nahm.

Dort angekommen, dauerte es nicht lange und jeder hatte seinen Schlafplatz in einer der Blockhütten gefunden. Das Gelände wurde kurzerhand in das alte Persien verwandelt, passend zu unserer Bibelgeschichte über Esther. In Theaterstücken, Liedern und Gesprächen in den Hütten konnten wir Stück für Stück in ihre Geschichte eintauchen und gemeinsam entdecken, was Vertrauen, Mut und Gottes Handeln heute für uns bedeuten können.

Für Action und Spaß war natürlich auch reichlich gesorgt: Es wurden Hochzeitsspiele im Geländespiel gespielt, ein Jahrmarkt mit Clowns, Luftballontieren, Cocktail- und Snackbar veranstaltet und in Hobbygruppen gebastelt, gespielt und Neues ausprobiert. Eine riesige

Wasserschlacht sorgte für Abkühlung an heißen Tagen und auch das Tagespiel durch den Wald, bei dem man Goldnuggets für Proviant, einen fahrbaren Untersatz und vieles mehr erspielen musste, war ein echtes Highlight. Abends haben wir oft am Lagerfeuer gesessen, gesungen, Geschichten gehört und einfach die Gemeinschaft genossen.

Nach einer Woche voller Action, Spaß, Gesprächen über Gott und neu geknüpften Freundschaften kamen alle sicher und reich beschenkt mit unvergesslichen Erinnerungen nach Neuendettelsau zurück. Danke an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter, die diese wundervolle Freizeit ermöglichen! Und wie heißt es so schön: Nach der Freizeit ist vor der Freizeit – wir freuen uns schon jetzt aufs nächste Mal!

Dankbar und hoffnungsvoll

Spendenaktion für unser neues Gemeindehaus

Mit großer Freude und ebenso großer Dankbarkeit dürfen wir mitteilen: Die Marke von 500.000 € ist überschritten!

Das ist ein starkes Zeichen der Verbundenheit und der gemeinsamen Vision für unser neues Gemeindehaus. Herzlichen Dank an alle, die bisher gespendet, zugesagt oder auf andere Weise mitgeholfen haben!

Doch unser Weg ist noch nicht zu Ende: Etwa 200.000 € fehlen uns noch, um das angestrebte Zwischenziel von 700.000 € zu erreichen. Mit dieser Summe hoffen wir, auch die Landeskirche von unserem Vorhaben überzeugen zu können – ein wichtiger Schritt, um weiter planen und konkret werden zu dürfen.

Darum bitten wir Sie: Lassen Sie nicht nach und zögern Sie nicht! Jede Spende, jede Zusage zählt. Gemeinsam schaffen wir das, was uns nicht zugetraut wird. Mit Vertrauen, Großzügigkeit und Zusammenhalt bauen wir nicht nur ein neues Haus – sondern stärken unsere Gemeinde für kommende Generationen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung! P.S.: Spendenzusagen können direkt per Mail geschickt werden: gemeindehaus.neuendettelsau@elkb.de

Wer gerne seine Spende schon überweisen möchte, kann dies tun mit dem Vermerk: Spende Gemeindehaus. Bankverbindung auf der letzten Innenseite.



Mut machende Spenden...

... für unser Projekt „Herzenssache Gemeindehaus“

Manchmal sind es unerwartete Gesten, die unser Herz berühren und neue Hoffnung schenken. In den vergangenen Wochen durften wir genau solche Momente erleben – sie zeigen, wie weit der Gedanke von „Herzenssache Gemeindehaus“ reicht.

Eine großzügige Spende von 5.000 € erreichte uns aus dem Nordosten der Republik. Eine Frau, die über ihre Tochter von unserem Spendenaufruf erfahren hatte, wollte ein Zeichen setzen und unterstützen – obwohl sie selbst nie in Neuendettelsau lebte. Ihre Geste zeigt: Herzensverbindungen kennen keine Landesgrenzen.

Aus Süddeutschland kam eine weitere bewegende Unterstützung: Eine erblindete Frau, die durch liebe Freunde in Neuendettelsau von unserem Vorhaben gehört hatte, spendete 4.000 €. Ihre Großzügigkeit trotz eigener Einschränkungen hat uns tief bewegt.

Besonders ergreifend war auch eine

Spende über 2.500 €, gegeben im Gedenken an einen Vater, der hier auf dem Dorffriedhofe begraben liegt. Die Tochter, die seit vielen Jahren nicht mehr hier lebt, wollte auf diese Weise ein Zeichen der Dankbarkeit setzen.

Und schließlich hat eine weitere Unterstützerin aus tiefer Überzeugung 10.000 € zugesagt – mit den Worten: „Ich betrachte es als meine Pflicht, die Gemeinde zu unterstützen, nachdem ich durch die Kirche so viel Gutes erfahren habe.“

Doch genauso berührend und Mut machend ist die Zusage eines Gemeindegliedes, das nur über ein geringes Einkommen verfügt, und für die Dauer von 10 Jahren monatlich 5€ spendet.

Diese Geschichten machen Mut. Sie zeigen, wie viele Menschen sich mit unserer Gemeinde verbunden fühlen – über Entfernungen, Lebenssituationen und Generationen hinweg.

Dafür sagen wir von Herzen:

Danke!



Glauben(s)gestalten

In unserer Reihe „Glauben(s)gestalten“ erzählen Menschen von „Gestalten“, die ihren Glauben beeinflussen oder wie sie selbst aktiv ihren „Glauben gestalten“. In jedem Beitrag finden sich „Maler“, die gestalten, oder auch „Leinwände“, die gestaltet wurden. Manchmal auch beides. Lassen Sie sich überraschen!



Ein leichter Windhauch wehte in den Palmen. Wenigstens ein wenig Abkühlung war zu spüren in der tropischen Wärme. Darunter saßen sie. Eine kleine Gruppe von Männern, die um Heilung betete. Mein Vater hatte sie ermutigt. Halbliegend im Landrover befand sich der schwerkranke Patient, den wir aufgegabelt hatten, um ihn zum Landeplatz der Cessna zu fahren.

Der Pilot der „flying doctors“ würde bald – hoffentlich! – da sein. Allerdings machten das Wetter, die Winde oft einen Strich durch die Rechnung, dann dauerte es Stunden.

Der braune Mann im Auto hatte starke Schmerzen. Er stöhnte. Von einem Wildschwein war er gebissen

worden. An seiner Seite klaffte die offene Wunde und die Gedärme hingen heraus. Mit einem dreckigen Lappen drückte er die Bisswunde zu. Ian, der Pilot hatte über die Jahre unzählige, im Todeskampf befindliche Patienten ins Krankenhaus befördert und ihr Leben gerettet. In seinen Augen sah man milde, freundliche Güte und diese stille Melancholie. Ich wollte dieser Barmherzigkeit nahefeiern. (Der Patient hat überlebt.)

Kurze Zeit später starb ein Junge auf unserer Station an Tetanus (Wundstarrkrampf). Wir hatten keine Impfung dagegen. Ich fragte mich: Wo war Gott? Und war mir sicher, ich würde auch an Tetanus sterben.

Meine Eltern waren nach dem Krieg auf die Insel in der Südsee gereist, folgend dem Missionsbefehl aus Mt. 28: „Gehet hin in alle Welt, macht zu Jüngern alle Völker und tauft sie.“

Über die verheerenden Kriegserlebnisse meines Vaters habe ich nichts erfahren. Ab und an einen Satz fetzen. Aber sie waren eingemauert in seiner Seele.

In unserer Familie war der Glaube präsent. Das Losungsbuch der Herrnhuter Brüdergemeine lag auf dem Tisch. Mit dem täglichen Ritual der Andacht, Gebete, Singen musste der Tag laufen. Oft sangen wir Spirituals, Klänge aus einer anderen Welt.

Die afro-amerikanischen Lieder der Sklaverei des 17./18. Jahrhunderts lassen uns spüren, wie es den Sklaven ging, warum sie sangen, um Trost zu erfahren, mit hohen Tönen der Sehnsucht und dem Schmerz der Einsamkeit: „Sometimes I feel like a motherless child“ (Manchmal fühle ich mich wie ein Kind ohne Mutter) oder „Swing low, sweet chariot, coming for to carry me home“ (Schaukle sanft, liebe Kutsche, du kommst, um mich nach Hause zu holen). Wie viele kleine Tode mussten sie sterben, bis Gott sie holte.

Ich selbst spielte damals Ukulele, ein Instrument, das weiche, warme,

friedliche Töne gab. Musik hat eine eigene, therapeutische Sprache, erreicht Tiefenschichten der Seele. Auch Martin Luther wusste es: Wer singt, betet doppelt.

Meine braune Freundin hieß Saga. Wir sprachen über alles. Sie hatte heimlichen Hunger nach Herauskommen aus Enge, Begrenztheit und Armut. Auch ich sehnte mich nach unerreichbarer Weite und hatte brennendes Fern-Weh. Wir sprachen über meine Namensgeberin Ruth in der Bibel. Um an der Beziehung zu ihrer Schwiegermutter Noomi festzuhalten, hatte sie ihre Heimat verlassen. Mit wechselnder Wehmut und Hoffnung zieht sie zur neuen Bleibe. Ruth will die Familie, Freunde und das Volk von Noomi akzeptieren und auch ihre Religion. Die Geschichte endet gut. Ruth sagt: „Dein Volk ist mein Volk, dein Gott ist mein Gott. Wo du stirbst, da sterbe ich auch.“ Gott ist mit uns, an jedem Ort.

Ruth Röhlin

WAS MACHT EIGENTLICH die Diakoniestation Neuendettelsau - Windsbach?

Wir stehen Ihnen in Lebenslagen, in denen Sie Beratung, Hilfe und Unterstützung benötigen, mit unserem vielfältigen Angebot zur Seite. Unsere examinierten Pflegekräfte und erfahrenen Mitarbeiterinnen der Hauswirtschaft arbeiten im Diakonischen Auftrag und versorgen und unterstützen Sie in der Häuslichkeit.

Leistungen der Grundpflege

- Körperpflege (Waschen, Baden, Duschen)
- Hilfe bei der Nahrungsaufnahme
- Hilfe bei Verrichtungen des täglichen Lebens

Leistungen der hauswirtschaftlichen Versorgung

- Reinigung der Wohnräume
- Waschen der Wäsche
- Einkäufe
- Andere notwendige Verrichtungen nach Absprache

Leistungen der Behandlungspflege nach ärztlicher Versorgung

Die durch Ärzte verordneten Behandlungen werden ausschließlich durch examiniertes und geschultes Personal durchgeführt.

Tel.-Nr. 09871/6559710



Diakonieverein Neuendettelsau

Was ist der Diakonieverein
Der Diakonieverein fördert gemäß seiner Satzung diakonische Aufgaben und finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden. Mitglieder können nach Satzung Gemeindeglieder der evangelischen Gemeinden Neuendettelsau, Reuth und Wernsbach sowie der katholischen Pfarrei Neuendettelsau und andere natürliche oder juristische Personen werden, die den Zweck des Vereins fördern wollen.

Der Vorstand

Der Vorstand setzt sich konfessionsübergreifend aus dem evangelischen Ortspfarrer und einem Vertreter des katholischen Pfarrgemeinderats zusammen, ergänzt wird er durch Kassier, Beisitzer und Rechnungsprüfer. Auch bei den Rechnungsprüfern

gibt es einen evangelischen und einen katholischen Vertreter.

Unterstützung der Diakoniestation in Windsbach und Neuendettelsau

Historisch lag der Fokus der Unterstützung auf der Diakoniestation Neuendettelsau, die bis zum Jahr 2010 von der St. Nikolai-Gemeinde in Neuendettelsau getragen wurde, bevor sie in die Trägerschaft des Diakonischen Werkes Windsbach e.V. überging und mit der Diakoniestation Windsbach fusionierte. Um Verwaltungskosten zu optimieren, wird seit 2023 eine Zusammenarbeit des Diakonischen Werkes Windsbach mit dem Diakonischen Werk Ansbach vorangetrieben. Das Diakonische Werk ist Teil der evangelisch-lutherischen Landeskirche und ist



nicht mit dem im Ort bekannteren Diakoneo verbunden.

Das 5-Stunden-Projekt

Der Diakonieverein legt Wert darauf, dass seine Unterstützung direkt bei den Menschen sichtbar ist. Mit dem "5-Stunden-Projekt" ermöglicht er jeder Pflegekraft der Diakoniestation, sich insgesamt 5 Stunden pro Quartal Zeit für kurze, persönliche Gespräche mit Patientinnen und Patienten zu nehmen – ein Aspekt, der durch die reguläre Finanzierung der Kranken- und Pflegekassen zu kurz kommt. Zudem unterstützt der Verein den lokalen Stützpunkt der Diakoniestation für eine schnelle Versorgung vor Ort in Neuendettelsau.

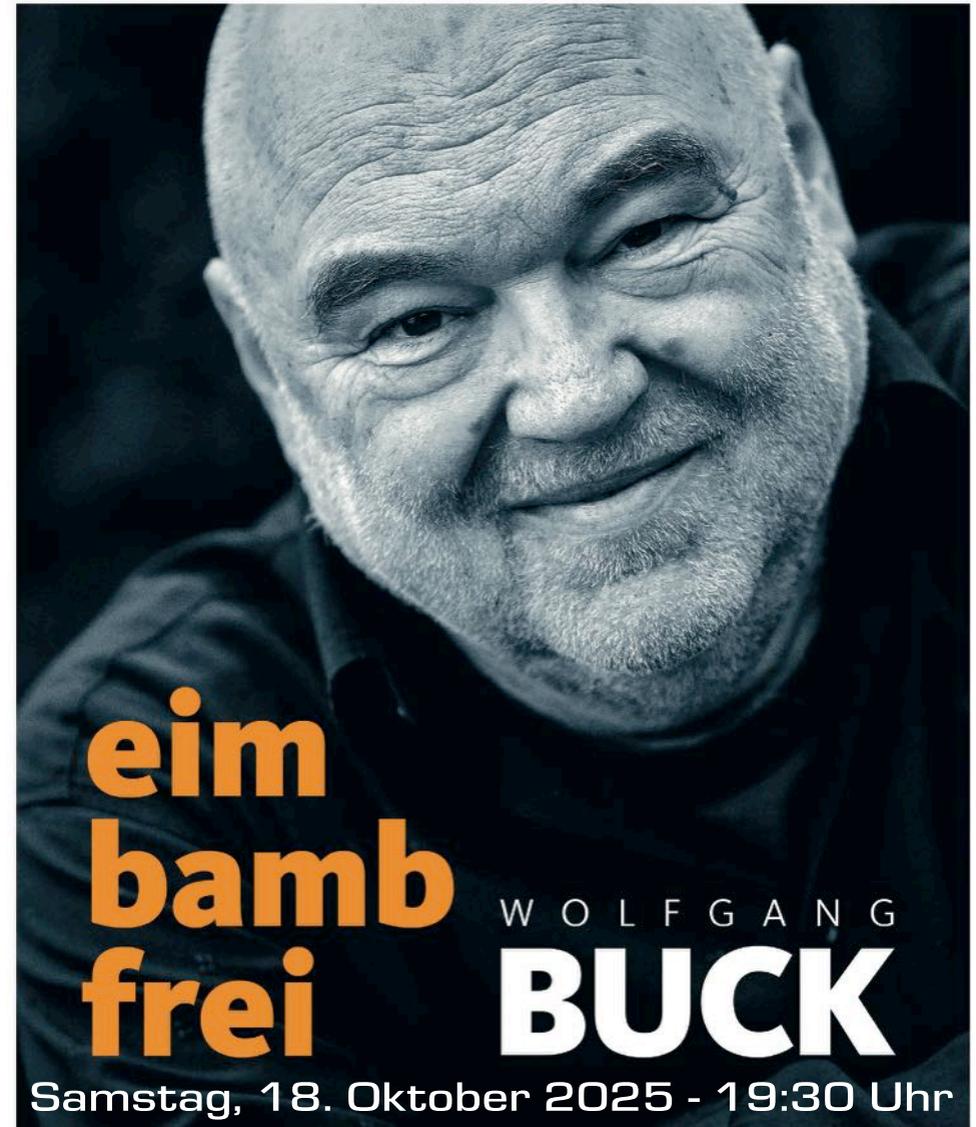
Unterstützung von Bedürftigen in Neuendettelsau

Die andere Hälfte der Mittel fließt in diakonische Leistungen innerhalb

der Gemeinde. Angesichts zunehmender Notlagen werden Menschen im Ort unterstützt, beispielsweise durch freiwillige Fahrdienste für Bedürftige, die Ausgabe von Essensmarken über das örtliche, evangelische Pfarramt oder die Unterstützung der Tafel in Windsbach. Der Verein hilft Menschen aller Konfessionen in Neuendettelsau. Helfen Sie uns dabei, damit wir dies weiter tun können.

*Michael Gebauer, St. Franziskus
(Verfasser und 2. Vors.) und
Heiner Stahl, St. Nikolai (1. Vors.)*

Wir freuen uns und sind dankbar, wenn Sie uns durch Ihre Mitgliedschaft oder eine Spende für diakonischen Zwecke des Diakonievereins Neuendettelsau unterstützen.



St.-Nikolai-Kirche Neuendettelsau (Einlass: 19:00 Uhr)

VVK: 20€ / AK: 24€ ermäßigt* VVK: 15€ / AK: 19€
*) Kinder; Jugendliche; Studierende; Menschen im Rentenalter; Schwerbehinderte

Vorverkauf: Freimund-Buchhandlung, Neuendettesau / Besenbeck - Schule & Büro, Neuendettelsau / Buchhandlung am Turm, Heilsbronn / Fries Haushaltswaren, Windsbach

Veranstalter: Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Nikolai, Neuendettelsau
Lokales Bündnis für Familie Neuendettelau e.V.

#connect

Am 13. Juli fand zum ersten Mal ein neues Gottesdienst-Format statt, der #connect. Das Thema lautete „Du bist genug“.

Ergänzend zum Gemeindegottesdienst, der (abgesehen von der Ferienzeit) jeweils am 4. oder 5. Sonntag im Monat stattfindet, steht so nun ein weiteres Gottesdienstangebot mit Band zur Verfügung. Es wird – anders als der Gemeindegottesdienst – in der Kirche stattfinden, in der Regel jeden 2. Sonntag im Monat um 16.00 Uhr. Ausgerichtet ist es auf Erwachsene jeden Alters, aber auch Jugendliche sind herzlich eingeladen. Ein paralleles Kinderprogramm kann zumindest im Moment leider noch nicht angeboten werden.

Das Format zeichnet sich durch Lobpreis-Musik, lebensnahe Impulse und gemeinsames Beisammensein vor und nach dem Gottesdienst

aus. Jeweils ab 15.30 Uhr gibt es eine Zeit zum Ankommen, dabei – und nach dem Gottesdienst – stehen Snacks und Getränke zur Verfügung.

Das Team hinter dem Format freut sich über viele Menschen, die mitfeiern. Daneben sind wir dankbar über Rückmeldungen und auch über Personen, die sich einbringen wollen. Wir haben die Hoffnung, mit #connect ein weiteres Format in St. Nikolai und der Region zu etablieren, in dem sich viele Menschen zuhause fühlen können.

Dominik Daab

Der nächste #connect findet am Sonntag, 14.09.25 um 16.00 Uhr statt.
Herzliche Einladung!

Unser Gemeindegottesdienst

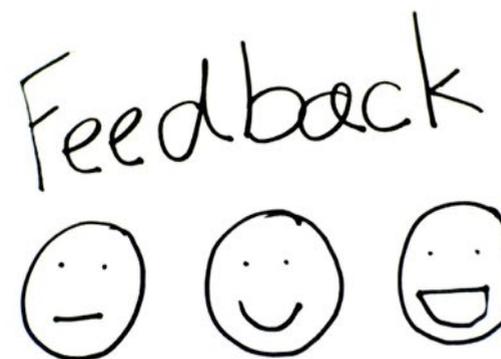
Seit 2022 gibt es den Gemeindegottesdienst als „Sommer Edition“, ab 2023 auch in einer „Winter Edition“. Andreas Güntzel trug maßgeblich die Verantwortung für die Organisation des Formats. Nach seiner Verabschiedung im März dieses Jahres stellte sich die Frage, wie es mit dem Format trotz der reduzierten personellen Kapazitäten weitergehen sollte. Schnell war klar, dass der Gemeindegottesdienst in jedem Fall fortgeführt werden soll, selbst wenn sich die Form etwas ändern müsste.

In einem Team mit vielen Ehrenamtlichen wurde nach entsprechenden Möglichkeiten gesucht. Dabei wurden die beiden Formate (Sommer und Winter Edition) zu einem zusammengefügt, das ganzjährig angeboten wird. Der Name lautet fortan schlicht „**Gemeindegottesdienst**“. Die Stärken der beiden bisherigen Varianten sollen dabei

erhalten bleiben und je nach Thema zur Geltung kommen können. So wird es neben Predigtgottesdiensten gelegentlich auch die Möglichkeit geben, sich in unterschiedlichen Räumen auf andere Weisen mit dem Thema zu beschäftigen. Egal wie die konkrete Ausgestaltung ist, immer soll er Menschen aus allen Lebensphasen einladen und dabei lebensnah, gemeinschaftsstiftend, lebendig und stärkend sein.

Wie bei allen Themen sind wir auch bei diesen Veränderungen auf Rückmeldungen aus der Gemeinde angewiesen, sprechen Sie uns diesbezüglich gerne an! Gemeinsam suchen wir weiterhin nach Möglichkeiten, den verschiedenen Bedürfnissen und den unterschiedlichen, von vielen geschätzten Formaten innerhalb unserer Kirchengemeinde Raum geben zu können.

Domink Daab & Heinrich Stahl



„Mutig sein“ von Mariann Edgar Budde

Irgendwie war sie der Star auf dem Kirchentag. Marian Edgar Budde, Bischöfin der episkopalen Diözese von Washington, D.C. Dabei tritt sie bescheiden, freundlich und zurückhaltend auf. Ganz anders als ihr Widerpart, der US-amerikanische Präsident, Donald Trump. Mit einem Schlag wurde sie der weltweiten Öffentlichkeit bekannt, weil sie in ihrer Predigt zu seiner Amtseinführung aussprach, worauf viele hofften und noch immer hoffen. Der amerikanische Präsident möge Erbarmen mit Menschen in Not zu haben. Das lehre die Heilige Schrift, mit der sich Donald Trump gerne werbewirksam fotografieren lässt.

Ihre Predigt, ihre Sprache und ihr

Einsatz sind parteiisch, immer mit der klaren Option für Menschen in Armut und Not, aber nicht angreifend, verurteilend oder plakativ. Sie spricht aus, was sie denkt und glaubt.

Mutig sein heißt, sich von ganzem Herzen auf das Leben einzulassen, auf andere, auf eine Gemeinschaft, auf eine Zukunft, die von vielen Menschen miteinander getragen wird, wo jeder und jede dort, wo er oder sie gerade steht und lebt und die Aufgabe annimmt, die die Welt jetzt braucht.



Gemeinschaft weltweit:

Tanzender Glaube und Hoffnung im Gepäck

Im Juli machten sich einige Mitarbeitende von Diakoneo auf den Weg nach Tansania; wie über 200 weitere diakonisch Engagierte aus aller Welt. Sie folgten der Einladung des DIAKONIA Weltbundes, zur internationalen Konferenz unter dem Motto „Dancing the Faith – Drumming up Hope“.

Seit 1947 verbindet der DIAKONIA Weltbund Menschen, über Ländergrenzen, Kulturen und Kirchen hinweg. Er schafft einen Raum, in dem Vertrauen wächst, Erfahrungen

geteilt und neue Perspektiven entdeckt werden.

In Moshi, zu Füßen des Kilimandscharo, war diese Gemeinschaft lebendig spürbar: In Gebeten und Bibelarbeiten, in Workshops zu unterschiedlichsten Themen wie Rassismus, Umweltgerechtigkeit, mentaler Gesundheit, Hospizarbeit, Dekolonisierung und Geschlechterfragen. Es wurde diskutiert, gesungen und getanzt.

Impulse gaben unter anderem Rev. Dr. Prof. Jerry Pillay (Öffentliches Zeugnis), Daimon Mkandawire (Umweltgerechtigkeit) und Diakonisse Mable Sichali (Geschlechtergerechtigkeit).

Solche Netzwerke sind gerade in unserer herausgeforderten Welt wertvoll. Sie bauen Brücken der Freundschaft, erweitern Horizonte und machen Kirche und Diakonie lebendig.



Freud und Leid in St. Laurentius

Verstorben sind

Irmgard Damian



Christine Merkel



#LiebeTutDerSeeleGut

Ein Zeichen für Vielfalt und Nächstenliebe

Im Juni, dem Pride Month, setzte auch Diakoneo ein starkes Zeichen für Vielfalt, Akzeptanz und Solidarität mit queeren Menschen.

Unter dem Motto der bundesweiten Aktion #LiebeTutDerSeeleGut entstand eine bunte Pride-Kampagne – getragen von Schulen, Kita, Hort, Wohnheim und der Kirche.

Die Wilhelm-Löhe-Straße wurde mit Regenbogen- und Diakoneo-Fahnen beflaggt. Kinder malten rund um St. Laurentius mit bunter Kreide Herzen und Hoffungsbotschaften wie „Liebe ist für alle da“. Fenster und Plakatwände wurden

kreativ mit Statements und Bildern gestaltet. Besonders berührend waren die Andachten, die das Thema aus christlicher Perspektive aufgriffen.

Kinder, Jugendliche und Mitarbeitende zeigten gemeinsam: Liebe kennt keine Grenzen – sie stärkt, verbindet und tut der Seele gut.

Die Aktion machte Mut zur Offenheit, förderte den Dialog und machte gelebte Vielfalt sichtbar. Ein hoffnungsvolles Zeichen mitten aus unserer Gemeinschaft.

Frühlingsbuffet im Bereich Wohnen

... oder ein Stück Himmel auf Erden

Gemeinsam sind wir stark! Das bewiesen viele engagierte Bewohnerinnen und Bewohner, ebenso wie Mitarbeitende aus dem Bereich Wohnen Neuendettelsau am 29. Mai. Ab 7.30 Uhr wurden Bänke geschleppt, Tische aufgestellt, Schirme platziert, Teller poliert, leckeres Essen zubereitet, die Mikrofonanlage startklar gemacht, Angebote vorbereitet uvm.

Und so feierten wir mit Sonnenschein und guter Laune an Christi Himmelfahrt einen wundervollen Open Air Gottesdienst. In der Kunstwerkstatt entstanden dazu drei inspirierende Bilder, die mit

einer bunten Blumenwiese, einem leuchtenden Regenbogen und einer strahlenden Sonne zeigen, wie sich die jeweiligen Künstlerinnen und Künstler den Himmel bzw. das Paradies vorstellen. Aber auch die Festgemeinde hatte interessante Gedanken dazu.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es ein feines Frühlingsbuffet mit stimmungsvoller Akkordeonmusik. Unterhaltsame Aktionen wie Jonglieren oder das Bemalen und Bepflanzen von Blumentöpfen luden zum Mitmachen ein, während der Duft frisch gebackener Waffeln über die Wiese wehte. Am Ende waren sich alle einig: Das war ein Stück Himmel auf Erden!



Gottesdienste & Veranstaltungen in St. Laurentius/Diakoneo

Herzliche Einladung! Alle Gottesdienste und Andachten in St. Laurentius sind öffentlich und werden in der Regel live in unsere Einrichtungen übertragen.

| | | |
|----------------------|---|--|
| Sonntag 03.08.25 | ■ 10.00 Uhr Gottesdienst | Diakonin Annette Deyerl |
| Sonntag 10.08.25 | ■ 10.00 Uhr Kirchweihgottesdienst mit Posaunenchor und Abendmahl, anschließend Kirchenkaffee | Diakon Sebastian Haupt |
| Montag 11.08.25 | ■ 17.30 Uhr HAGIOS Singen - Gesungenes Gebet | Birgit Krauss |
| Sonntag 17.08.25 | ■ 10.00 Uhr Gottesdienst | Diakonin Annette Deyerl |
| Sonntag 24.08.25 | ■ 10.00 Uhr Gottesdienst | Diakonin Christiane Schuh |
| Sonntag 31.08.25 | ■ 10.00 Uhr Gottesdienst | Pfr. Dr. Peter Munzert |
| Sonntag 07.09.25 | ■ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl | Diakonin Christiane Schuh |
| Montag 08.09.25 | ■ 17.30 Uhr HAGIOS - Gesungenes Gebet | Birgit Krauss |
| Sonntag 14.09.25 | ■ 10.00 Uhr Gottesdienst | Pfr. Dr. Peter Munzert |
| Sonntag 21.09.25 | ■ 10.00 Uhr Gottesdienst | Theologin Ulrike Knörlein |
| Sonntag 28.09.25 | ■ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Begrüßung von Oberin Sabine Meister mit anschließendem Kirchenkaffee | Oberin Sabine Meister Diakoneo Gemeinschaft Pfr. Dr. Peter Munzert |
| Mittwoch 01.10.25 | ■ 8.00 Uhr Mitarbeitendenandacht | Diakonin Annette Deyerl |

Die aktuellen Termine sowie eventuelle Änderungen und weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem Amts- & Mitteilungsblatt oder unserer Website unter www.St-Laurentius-Neuendettelsau.de



regelmäßige Andachten

| | |
|------------|--|
| Montag | ■ 8.00 Uhr Schulanandacht (nicht in den Ferien) |
| Donnerstag | ■ 17.00 Uhr Vesper im Haus Bezzelwiese ■ 18.00 Uhr Vesper im Karoline-Rheineck-Haus |
| Freitag | ■ 8.00 Uhr Schulanandacht (nicht in den Ferien) ■ 11.00 Uhr Nagelkreuzandacht (außer an Feiertagen) |

Wir trauern um Frau Birgit Thürauf

Frau Thürauf war Diakoneo über viele Jahre hinweg sehr verbunden. Sie arbeitete als Heilerziehungspflegerin und engagierte sich vielfältig ehrenamtlich in unseren Einrichtungen. Viele Jahre war sie festes Mitglied im Gemeindebeirat und in der Diakoneo Gemeinschaft Neuendettelsau.

Zusammen mit Waltraud Kroiß gestaltete sie Singnachmittage und

Hausfeste im Friedenshort und in anderen Häusern im Bereich Wohnen. Seit 2000 prägten sie mit ihrer Musik die Osternacht in der Christophoruskapelle.

Am 18. März ist sie im Alter von 69 Jahren verstorben und hinterlässt eine große Lücke. Unsere Anteilnahme gilt ihrer Familie. Sie wurde in St. Jobst in Nürnberg beigesetzt.



Angebote der Gemeinden... für Kinder und Jugendliche



... St. Nikolai

■ **Eltern-Kind-Gruppen**
Dienstag, 10.00 Uhr
im Löhehaus
Donnerstag, 9.30 Uhr
im Löhehaus

Auskunft im Pfarramt
Tel. 09874 1454

Gerne können sich weitere
Gruppen bilden. Auskunft
dazu im Pfarramt.

■ **Löhehaus-
Kindergruppe
(1. - 2. Klasse)**
Freitag, 15.00 - 16.30 Uhr
im Löhehaus
Ansprechpartner:
Erika Bock
Tel. 0157 881 33 648

■ **Mädchenjungschar
(3. - 6. Klasse)**
Dienstag, 16.00 - 17.30 Uhr
im Löhehaus
Auskunft im Pfarramt
Tel. 09874 1454

■ **Bubenjungschar
(3. - 6. Klasse)**
Montag, 15.30 - 17.00 Uhr
im Löhehaus
Auskunft im Pfarramt
Tel. 09874 1454

■ **UNDERGROUND
Jugendtreff ab 14 J.**
- mit Heimfahrerservice -
Freitag, 19.00 - 22.00 Uhr
im Löhehaus,
Auskunft im Pfarramt
Tel. 09874 1454

■ **Christliche
Theatergruppe für
Kinder**
Mittwoch, 17.00 - 18.00 Uhr
im Löhehaus
Ansprechpartner: Erika Bock
Tel. 0157 881 33 648
Auskunft im Pfarramt
Tel. 09874 1454

Wir sind für Sie da!

■ **Kirchenbüro &
Friedhofsverwaltung**
Wilhelm-Löhe-Str. 16
Tel. 09874 8 - 2291
kirchenbuero@diakoneo.de
www.st-laurentius-neuendettelsau.de

Birgit Foof
birgit.foof@diakoneo.de

Mesner Reinhard Böhm
Tel. 0175 699 02 15
reinhard.boehm@diakoneo.de

■ **Pfarrer Dr. Peter Munzert**
Leitung Diakonisch-Theologischer
Dienst & St. Laurentius
Tel. 09874 8 - 2756
peter.munzert@diakoneo.de

■ **Diakonin Christiane Schuh**
Seniorenwohnheime
Tel. 0171 862 21 09
christiane.schuh@diakoneo.de

■ **Verantwortlich für den Inhalt**
Diakon Sebastian Haupt
sebastian.haupt@diakoneo.de

■ **Seelsorgerin Ulrike Knörlein**
Menschen mit Behinderungen
Tel. 0171 159 59 52
ulrike.knoerlein@diakoneo.de

■ **Diakonin Annette Deyerl**
Kindertagesstätten
Tel. 0160 598 23 09
annette.deyerl@diakoneo.de

■ **Diakoneo Gemeinschaft
Neuendettelsau**
Tel. 09874 8 - 5298
dgn@diakoneo.de

■ **Spendenkonto von Diakoneo
Evangelische Bank**
IBAN:
DE81 5206 0410 0002 1111 10

Rund um Begegnungen

... St. Nikolai

■ Begegnungsnachmittag 60PLUS

14.30 Uhr im Löhehaus
29.09. Ausflug nach Mainfranken

Informationen im Pfarramt,
 Tel. 09874 1454 oder unter
 heinrich.stahl@elkb.de

■ Tanztreff

Standard und Lateinamerikanische Tänze
 20.00 Uhr im Löhehaus
Do., 07.08. & Do., 11.09.

Die Plätze sind begrenzt
 Anmeldung bei:
 Renate Raum
 Tel. 0176 569 05 795

■ **Hauskreise** treffen sich zu den gewohnten Zeiten.
 Auskunft im Pfarramt
 Tel. 09874 1454

■ Spielertreff

19.30 Uhr im Löhehaus
Mi., 06.08. & Do., 04.09.
 Bei Bedarf Abhol- und Heimbringenservice und Hilfe bei der Babysittersuche. Getränke und evtl. eigene Spiele bitte mitbringen.
 Renate & Martin Raum
 Tel. 0176 569 05 795
 Maria & Alfred Witt
 Tel. 09874 5513

■ Meditation am Morgen

jeden 1. & 3. Dienstag im Monat
 8.30 Uhr - 9.30 Uhr
 Tulpenstr. 2
 Infos & Anmeldung unter
 irmgard.bird@t-online.de oder
 09874 1857

■ Pfliegende Angehörige im Gespräch

1. Dienstag im Monat
 15.00 - 16.30 Uhr
 im Terrassen-Café/Wohnpark
 Ansprechpartnerin:
 Christiane Schuh
 Tel. 09874 8 - 4793

■ Beratungsangebot der Fachstelle für pflegende Angehörige

Ansprechpartner:
 Brigitte Völkert
 Tel. 09874 8 - 5555

■ Hospizgruppe

nach Absprache im Mutterhaus
 Eveline Groner
 Tel. 09874 8 - 2345

■ Café der Begegnung

Montag-Freitag sowie 1. Samstag & Sonntag im Monat
 14.00 - 17.00 Uhr
 im Terrassen-Café/Wohnpark
 Ansprechpartnerin:
 Christiane Schuh
 Tel. 09874 8 - 4793

Rund um Musik

... St. Nikolai

■ Bläserausbildung

Mehr Informationen unter
 Blechbläserwerkstatt Karl Scherzer,
 Tel. 09874 689057

■ Kirchenchorprobe

Dienstag, 19.00 Uhr
 im Löhehaus
 Leiterin: Ilse Grünert
 Tel. 09784 1444

■ Einsteigerprobe für den Posaunenchor Neuendettelsau

Donnerstag, 18.45 Uhr
 Pfarrheim St. Franziskus
 Leiterin: Margit Gebauer
 Tel. 09874 67903

■ Posaunenchor Neuendettelsau

Donnerstag, 19.30 Uhr
 Pfarrheim St. Franziskus
 Leiterin: Margit Gebauer
 Tel. 09874 67903

■ Kinderchor „Ohrwürmer“

Freitag, 14.15 - 14.45 Uhr
 (Kita - 2. Klasse)

 Freitag, 14.45 - 15.30 Uhr
 (ab der 3. Klasse)

- nicht in den Ferien -
 im Löhehaus
 mehr Infos bei:
 Anne Vogler
 Tel. 0157 555 87 774
 Julia Scheuerpflug
 Tel. 09874 6898714

Herzliche Einladung...



Erntedankfest

Am Sonntag, 5. Oktober
um **9.00 Uhr** feiern wir in **St. Kunigund/Reuth**
Erntedankgottesdienst mit Abendmahl

um **10.00 Uhr** findet in **St. Nikolai** der Erntedank-
Familiengottesdienst statt.

Herzliche Einladung dabei zu sein um mit uns zu feiern...



Gemeindeversammlung

Was ist seit der letzten Gemeindeversammlung im
Oktober 2024 passiert? Was hat sich in St. Nikolai
verändert?

Fragen stellen - Antworten bekommen...

am Donnerstag, 16. Oktober 2025 um 19.00 Uhr
im Löhehaus.



„Ich habe dich bei deinem Namen gerufen“

(Jes 43.1)

Familiengottesdienst für deine Paten und dich
(mit Kinderbibelverteilung für die 6-jährigen Kids
aus Neuendettelsau)

am Sonntag, 19. Oktober 2025
um 10.00 Uhr in St. Nikolai



Wir feiern!

Kirchweih in St. Laurentius/Wernsbach

Am Sonntag, den **10. August** feiert die Kirchengemeinde St. Laurentius in Wernsbach um **10.00 Uhr** ihren Kirchweihgottesdienst.

Dieser wird wieder begleitet durch den Posauenchor Reuth.

Im Anschluss möchten wir alle Besucher zu einem Weißwurst-Frühschoppen einladen, bei dem es auch Kaffee und hausgemachte Kuchen gibt.

Auf Ihr Kommen freut sich die Wernsbacher Kirchengemeinde.

Kirchweih in St. Kunigund/Reuth

Wir feiern Kirchweih am Sonntag, **21. September**

um **9.30 Uhr** in

St. Kunigund mit anschließendem Kirchenkaffee

Herzliche Einladung!

Herzliche Einladung zu folgenden Veranstaltungen

| | |
|---------------|--|
| Mi., 06.08.25 | ■ 19.30 Uhr Spieletreff im Löhehaus |
| Do., 07.08.25 | ■ 20.00 Uhr Tanztreff im Löhehaus |
| Do., 04.09.25 | ■ 19.30 Uhr Spieletreff im Löhehaus |
| Do., 11.09.25 | ■ 20.00 Uhr Tanztreff im Löhehaus |
| So., 21.09.25 | ■ Dorffest: Kommt doch mal vorbei |
| Do., 25.09.25 | ■ 19.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung im Löhehaus ■ Die neue NikolaiNachrichten-Ausgabe erscheint |
| Mo., 29.09.25 | ■ ab 9.30 Uhr Begegnungsnachmittag 60PLUS: Ausflug nach Mainfranken |

Gottesdienste in St. Nikolai, Reuth & Wernsbach

Die Gottesdienste finden sowohl in Präsenz als auch per Livestream statt. Der Link ist auf unserer Homepage www.neuendettelsau-evangelisch.de. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unserer Homepage: www.neuendettelsau-evangelisch.de

| | | |
|------------------|---|--|
| Sonntag 03.08.25 | ■ 10.00 Uhr Gottesdienst in St. Nikolai | Lektor Martin Kirsch |
| Sonntag 10.08.25 | ■ 10.00 Uhr Festgottesdienst zur Kirchweih in St. Laurentius/Wernsbach ■ 10.00 Uhr Gottesdienst in St. Nikolai | Pfr. Dominik Daab Pfr. Frank Zelinsky |
| Samstag 16.08.25 | ■ 19.00 Uhr RELOAD-Andacht in St. Nikolai | Lektor Martin Kirsch |
| Sonntag 17.08.25 | ■ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in St. Nikolai | Pfr. Heinrich Stahl |
| Sonntag 24.08.25 | ■ 9.00 Uhr Singgottesdienst in St. Kunigund/Reuth ■ 10.00 Uhr Gottesdienst in St. Nikolai | Team Pfr. Dr. Karl-Heinz Röhlin |
| Sonntag 31.08.25 | ■ 10.00 Uhr Gottesdienst in St. Nikolai | Pfr. Matthias Weiß |

| | | |
|----------------------------|---|---|
| Sonntag 07.09.25 | ■ 9.00 Uhr Gottesdienst in St. Laurentius/Wernsbach ■ 10.00 Uhr Gottesdienst in St. Nikolai | Vikarin Charlotte Bernhardt Vikarin Charlotte Bernhardt |
| Sonntag 14.09.25 | ■ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen in St. Nikolai ■ 16.00 Uhr #connect in St. Nikolai | Pfr. Dominik Daab Team |
| Dienstag 16.09.25 | ■ 8.15 Uhr ökumenischer Einschulungsgottesdienst in St. Nikolai | Team |
| Samstag 20.09.25 | ■ 19.00 Uhr RELOAD-Andacht in St. Nikolai | Esther Gehrig |
| Sonntag 21.09.25 | ■ 9.30 Uhr Festgottesdienst zur Kirchweih in St. Kunigund/Reuth ■ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in St. Nikolai | Pfr. Heinrich Stahl Prädikantin Alexandra von Livonius-Eyb |
| Sonntag 28.09.25 | ■ 10.00 Uhr Gemeindegottesdienst in St. Nikolai ■ 10.00 Uhr Gemeindegottesdienst im Löhehaus ■ 18.00 Uhr Ökumenische Kreuzandacht am Löhekreuz/Bechhofen | Team Team Pfr. Heinrich Stahl |
| Sonntag 05.10.25 Erntedank | ■ 9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in St. Kunigund/Reuth ■ 10.00 Uhr Familiengottesdienst in St. Nikolai | Pfr. Heinrich Stahl Team |

wöchentliche Veranstaltungen

| | |
|-------------|---|
| montags | ■ 15.30 Uhr Bubenjungschar s.S. 35 |
| dienstags | ■ 10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe im Löhehaus s.S. 35 ■ 16.00 Uhr Mädchenjungschar s.S. 35 ■ 19.00 Uhr Kirchenchorprobe im Löhehaus s.S. 37 |
| mittwochs | ■ 11.00 Uhr „Windsbacher Tafel“ im Löhehaus ■ 17.00 Uhr Theater für Kinder im Löhehaus s.S. 35 |
| donnerstags | ■ 9.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe im Löhehaus s.S. 35 ■ 18.45 Uhr Einsteigerprobe für den Posaunenchor s.S. 37 ■ 19.30 Uhr Posaunenchorprobe s.S. 32 |
| freitags | ■ 8.30 Uhr Morgenandacht in St. Nikolai ■ 14.15 - 14.45 Uhr Kinderchor „Ohrwürmer“ (Kita- 2.Klasse) ■ 14.45 - 15.30 Uhr Kinderchor „Ohrwürmer“ (ab der 3.Klasse) ■ 15.00 - 16.30 Uhr Löhehaus-Kinderstunde s.S. 35 ■ 19.00 Uhr Gebetsandacht im Löhehaus ■ 19.00 Uhr Underground s.S. 35 |

Freud und Leid in St. Nikolai

Verstorben sind

Erika Böker, geb. Arlt

Josephine Haberberger



Wilhelm Hahn

Hermann Keim

Wir sind für Sie da!

Vom
01.08.25 - 13.09.25
ist das Pfarramt nur
Di & Do von 9.00 Uhr
- 11.00 Uhr besetzt

■ Pfarramtsbüro:

Heidi Nüsse & Sabine Gawron

Johann-Flierl-Str. 18

Tel. 09874 1454, Fax 09874 760

pfarramt.neuendettelsau@elkb.de

Mo, Di, Do, Fr: 9.00 - 11.00 Uhr

Di: 16.00-18.00 Uhr, Do: 15.00-17.00 Uhr

■ Pfarrer Heinrich Stahl:

Tel. 09874 507460

heinrich.stahl@elkb.de

■ Pfarrer Dominik Daab:

Tel. 0157 924 89119

dominik.daab@elkb.de

■ Jugendreferent Samuel Horn:

Tel. 0176 160 47 196

samuel.horn@elkb.de

■ Familienarbeit:

Anne-Kathrin Vogler

Tel. 0157 555 87 774

anne.vogler@elkb.de

■ Vertrauensfrau Iris Querbach:

Tel. 09874 507173

■ Mesner Julio Barreto:

Tel. 0151 234 36 447

■ Friedhofsverwaltung

Rita König: Tel. 09874 1301

neuendettelsau-friedhof@elkb.de

■ Kindertagesstätte Arche Noah

Leitung: Martina Hahn

Tel. 09874 5993

kita.neuendettelsau@elkb.de

■ Kontoverbindungen des Pfarramts

Sparkasse Neuendettelsau

IBAN: DE9576550000760700328

■ Konto des Diakonievereins

Sparkasse Neuendettelsau

IBAN: DE0576550000760789248

■ Telefonseelsorge: 0800 1110111

■ Diakonisches Werk Windsbach:

Tel. 09871 65597 - 0

■ Diakoniestation:

Tel. 09871 65597 - 10

■ Beratungsstelle Sozialarbeit,

Sucht- u. Schuldnerberatung,

Windsbacher Tafel*

über Sonja Gruber,

Tel. 09871 65597 - 25

*Ausgabe N'au Mittwoch 12 - 13 h

Impressum

■ Herausgeber:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

St. Nikolai Neuendettelsau,

www.neuendettelsau-evangelisch.de

■ Redaktion:

Heiner Stahl, Dominik Daab, Sebastian Haupt,
Steffi Horn, Anne-Kathrin Vogler, Dorle Keßler-
Schnupp

■ Layout:

Dorle Keßler-Schnupp, Anne-Kathrin Vogler

■ Kontakt:

nikolainachrichten.neuendettelsau@elkb.de

■ Bild- & Quellennachweis:

S. 3: <https://www.bible.com/de/verse-of-the-day/JER.29.11/24236?version=73>,

S. 15: Gemeindebriefhelfer.de & Bild:

Christian Badel, www.kikifax.com

In: Pfarrbriefservice.de;

Sonstige: www.pixabay.com & privat

Adonia

Die Ohrwürmer
präsentieren:



Samstag, 29. November 2025

um 16.00 Uhr

in St. Nikolai, Neuendettelsau



Tickets im Vorverkauf

Erwachsene: 5,-€, ermäßigter Preis: 3,-€

in der Freimund-Buchhandlung &

im evangelischen Pfarramt, Neuendettelsau

Infos unter: pfarramt.neuendettelsau@elkb.de